

Sitzung	Gemeinderat - Ö - 13.09.2011		
Beratungspunkt	Städtische Kinderspielplätze		
Anlagen	1		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 60-099/09	Sitzung TA-Ö	Datum 29.09.2009

Erläuterungen:

Mit der Weiterentwicklung der Spielplätze hat sich der Technische Ausschuss am 29.09.2009 befasst. Die Entscheidung zur Weiterentwicklung wurde nach ausführliche Diskussion in den Gemeinderat verwiesen.

Bestandsuntersuchung

In Donaueschingen gibt es **19 Kinderspielplätze, zwei Bolzplätze** und weitere Spielmöglichkeiten auf den Schulhöfen der vier Schulen in der Kernstadt. Von den 19 Spielplätzen befinden sich zehn in den Ortsteilen. Die Spielplätze in den Ortsteilen sind gleichmäßig verteilt:

In Wolterdingen und Pfohren gibt es zwei Spielplätze, in Pfohren gibt es zusätzlich zu diesen beiden Spielplätzen noch Spielgeräte an der Grillhütte. In den anderen Ortsteilen gibt es einen Spielplatz.

Alle 19 Spielplätze sind ähnlich ausgestattet: Es gibt Spielmöglichkeiten für Kleinkinder (Sandkiste, Wippe, Schaukel) und Spielmöglichkeiten für Kinder im Alter von bis zu acht Jahren (Klettergerüste, besondere Schaukeln etc.).

Für die Unterhaltung und Ersatzbeschaffung der Spielgeräte auf den 19 Kinderspielplätzen und den zwei Bolzplätzen stehen jährlich folgende Mittel zur Verfügung:

Im Verwaltungshaushalt unter der Fipos. 1.4609.5200.000 **2.000,- €** und im Vermögenshaushalt unter der Fipos. 2.4609. 9350.000/0999 für Geräte Neu- und Ersatzbeschaffungen **7.000,- €** Nachdem ca. 50 % der Spielplätze bereits über 20 Jahre alt sind, sind die zur Verfügung stehenden Mittel äußerst knapp kalkuliert. Eine Attraktivitätssteigerung ist mit diesen Mitteln nicht möglich. Um eine solche zu erzielen, müssten beide Ansätze um circa 50 % erhöht werden.

Generationenpark

Am 26.07.2011 hat der Gemeinderat im Rahmen der Beratung des Tagesordnungspunktes Landschaftspark Junge Donau zugestimmt, den Irmepark in den kommenden Jahren zu einem Generationenpark auszubauen. Mittel hierfür wurden in folgender Höhe in die Finanzplanung eingestellt:

2013 Planung	60.000,-- €
2014 Baukosten	300.000,-- €

Aufgabe eines Spielplatzes

Intensiv hat sich der Technische Ausschuss am 29.09.2009 mit der Überlegung der Stadtverwaltung, zwei Spielplatzstandorte aufzugeben, befasst. Vorgeschlagen hatte die Verwaltung folgende Standorte:

- a) Aufgabe des Spielplatzes im Tafelkreuz (Standort Nr. 2 im beigefügten Plan)
- b) Aufgabe des Spielplatzes im Störling (Standort Nr. 9 im beigefügten Plan)

Drei der fünf im Technischen Ausschuss vertretenen Fraktionen haben sich grundsätzlich positiv zu dieser Überlegung geäußert. In den Wochen nach der Diskussion haben sich sowohl Anlieger aus dem Bereich des Tafelkreuzes als auch Anlieger aus dem Bereich Störling an die Verwaltung gewandt und Unterschriftenlisten für die Erhaltung beider Spielplätze vorgelegt. Nach Prüfung der im Technischen Ausschuss und der von den Anliegern vorgebrachten Argumente (stark verdichtetes Wohnquartier mit überwiegend Geschosswohnungsbau) schlägt die Verwaltung vor, auf die Schließung des Standortes im Tafelkreuz (Standort Nr. 2) zu verzichten. Weiter betrieben werden soll jedoch die Schließung des Spielplatzes im Störling (Standort Nr. 9).

Mit der Erschießung des 1. Bauabschnittes des neuen Baugebietes Schützenberg wird der neue Spielplatz im Baugebiet Bühlstraße aufgewertet: Die Wohnbebauung reicht dann direkt bis an den Spielplatz. Dies würde es rechtfertigen, auch weitere Spielgeräte in der Bühlstraße als Ausgleich für den entfallenden Spielplatz Störling aufzustellen.

Die Verwaltung schlägt vor, in einem ersten Schritt die Vermarktung der Bauplätze im Bereich des jetzigen Spielplatzes im Störling anzugehen. Sobald sich Bauinteressenten finden, wird das Änderungsverfahren für den Bebauungsplan Störling betrieben. Mit den Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf können dann die Investitionen im Irmagarten und zur Attraktivitätssteigerung des Spielplatzes am neuen Baugebiet Schützenberg getätigt werden.

1
7
BM

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat prüft, die Unterhaltsansätze für Spielgeräte in den kommenden Jahren um 50 % zu erhöhen. Eine Entscheidung fällt im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanes 2012.
2. Das Projekt Generationenpark im Irmagarten wird wie vom Gemeinderat am 26.07.2011 beschlossen, weiter verfolgt.
3. Der Aufgabe des Spielplatzes im Störling wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst die Bauplätze zu vermarkten und dann das Bebauungsplanänderungsverfahren einzuleiten.

Beratung: